



Stadt Volkmarsen

Ortsbeirat Külte

Volkmarsen, 15.03.2022

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Ortsbeirates Külte
am Montag, 14.03.2022, 20:00 Uhr
in

Anwesenheiten

Vorsitz:

(Anwesenheitsliste entfernt)

Anwesend:

Entschuldigt fehlten:

-/-

Vom Magistrat waren anwesend:

Linnkugel, Hartmut (Bürgermeister)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Funke, Wolfgang

Gäste:

4 Besucher

Tagesordnung

öffentlicher Sitzungsteil

1. Informationen Haushaltsplan 2022
2. Sperrung Brücke Brausewehr
3. Ortsverbindungsweg Külte-Volkmarsen (Info über Baustelle)
4. Überlegungen zum Dorffest 2022
5. Anregungen und Anfragen
 - 5.1 Nordwaldeckhalle - Hallenausschusssitzung
 - 5.2 Ortsvorsteherdienstversammlung
 - 5.3 Beschwerden über Wurftaubenschießstand
 - 5.4 Nutzungsanfrage durch Jungschar der ev. Kirche

- 5.5 Durchfahrtssperren im Fußweg des NBG „An der Schule“
- 5.6 Lautsprecheranlage an der Friedhofskapelle
- 5.7 Radfahrer auf der Kreisstraße Nr. 4 (Alte Mühle)

Sitzungsverlauf

Ortsvorsteher Gerhard Laabs eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Külte und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

OV Laabs richtet zunächst sein Blick auf den vor ca. drei Wochen begonnenen Krieg in der Ukraine, welcher sprachlos macht. Bereits in dem am Wochenende verteilten Haushaltsflyer wird auf die zu erwartenden Flüchtlingsströme aus dem Kriegsgebiet hingewiesen. Der Landkreis rechnet derzeit mit ca. 2500 Personen, die in den nächsten 8-10 Wochen untergebracht werden müssen. Der Bürgermeister habe für Mittwoch (16.03.) die Gremienträger eingeladen, um diese zu informieren und gemeinsam zu beraten, wo die Stadt Räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann.

Bgm. Linnekugel teilt mit, dass bisher zwei gemeldete Wohnungen in Külte für eine Flüchtlingsunterbringung angeboten wurden. Eine Lösung des Problems werde aber nicht in der Unterbringung von Wohnungen so kurzfristig zu finden sein, sondern in größeren Räumlichkeiten.

OV Laabs werde die OBR-Mitglieder über die aktuellen Entwicklungen informieren.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Informationen Haushaltsplan 2022
-----------	---

OV Laabs teilt mit, dass die Stadt ihn bezüglich der im Sommer 2021 gemeldeten Maßnahmen für den Haushalt 2022 den Sachstand / die Möglichkeiten schriftlich mitgeteilt habe.

Demnach soll geprüft werden, ob eine Sanierung der Brücke am Brausewehr in Eigenleistung durch den Bauhof erfolgen kann.

Für den Lückenschluss des Radweges zwischen Volkmarsen und Külte (Befestigung Grasweg in Verlängerung der Straße „Wiesenhöfe“) seien 40 TEUR eingeplant.

Bezüglich der Sanierung und den Ausbau von Straßen wurde auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung verwiesen. Demnach werde der Bau- und Umweltausschuss eine Priorisierung vornehmen.

Die gewünschte Wasserentnahmestelle an der Twiste sei nicht vorgesehen und nicht vorgeschrieben. Eine Abstimmung mit der Feuerwehr sei noch erforderlich.

Mittel für den Betrieb und die Unterhaltung der städtischen Gebäuden/Liegenschaften seien im üblichen Umfang zur Verfügung gestellt worden.

2.	Sperrung Brücke Brausewehr
-----------	-----------------------------------

OV Laabs weist auf die vorgesehene Sperrung der Brücke hin und fragt an, ob die Sanierung oder ein Neubau der Brücke bereits seitens der Stadt überprüft worden sei. Er unterstreicht die wichtige Funktion der Straße „Am Brausewehr“ für den Fall, dass innerorts in der Straße „Alte Mühle“ eine Sperrung erforderlich sein sollte. Zumindest für den Pkw-Verkehr sollte zukünftig wieder eine Nutzung der Brücke hergestellt werden, welche zur Zeit auf eine Nutzlast von 4 to beschränkt ist.

Bgm. Linnekugel weist darauf hin, dass sich 62 Brücken in der Unterhaltungspflicht der Stadt befinden, welche nach für nach von einem Fachbüro geprüft werden. Der bauliche Zustand dieser Brücke wurde am schlechtesten eingestuft. Finanzierungshilfen für eine Sanierung / einen Neubau habe man nicht gefunden.

Man habe in der Zwischenzeit geprüft, ob vorhandene Brückenteile, die man in der Vergangenheit von Hessen Mobil erhalten habe, hier verwenden kann -wie zuletzt bei einem Brückenersatzbau in Ehringen. Diese Teile können jedoch nicht verwendet werden. Die grob geschätzten Neubaukosten beliefen sich

auf 120 TEUR. Die Stadt habe derzeit nicht das Geld für eine Umsetzung. Außerdem müssten auch die Brücken im Zuge der Straßenbau- und -unterhaltungsmaßnahmen vom Bau- und Umweltausschuss priorisiert werden. Eine Beratung erfolge im vorgenannten Gremium in der nächsten Woche. Die angekündigte Sperrung würde noch in dieser Woche vom Bauhof vorgenommen. OV Laabs bittet zu gegebener Zeit um Info, welche Maßnahmen priorisiert wurden. Auf die Wichtigkeit der Maßnahme wolle man im Zuge der Haushaltsmittelanmeldung für das Jahr 2023 wieder hinweisen.

3.	Ortsverbindungsweg Kulte-Volkmarsen (Info über Baustelle)
-----------	---

OV Laabs weist auf den erfolgten Baubeginn Mitte Februar sowie den Pressebericht in der WLZ hin. Dort wurde berichtet, dass ein Leerrohr der Telekom und ein Kabel der Unitymedia (heute Vodafone) damals stellenweise nicht in ausreichender Tiefe verlegt worden sind. Diese behinderten die Fortführung der Bodenaushubarbeiten in bestimmten Abschnitten. Die weitere Vorgehensweise sollte mit beiden Versorgungsträgern abgestimmt werden.

Die bauausführende Firma habe signalisiert, dass eine Lösung gefunden wird, sollte Landwirte ihre Felder nicht erreichen können.

Bernd Pfeiffer berichtet, dass zwischenzeitlich eine Klärung herbeigeführt werden konnte. Leerrohr oder außer Betrieb befindliches altes Kabel sollen entfernt werden. Die Bauarbeiten konnten nunmehr fortgeführt werden, sodass mit einer Fertigstellung spätestens Ende Mai zu rechnen sei. Entlang des Weges würden aufgrund des Platzmangels keine Baumneuanpflanzungen durchgeführt.

Bgm. Linnekugel berichtet kurz über die Schwierigkeiten mit den Versorgungsträgern im Breitbandkabelbereich. Voraussichtlich würde nach Freigabe des verbreiterten Weges die zulässige Höchstgeschwindigkeit wieder von 50 km/h auf 70 km/h erhöht werden.

Ob eine Versetzung der Ortseingangsbegrüßungstafel möglich ist und welche Lösung es hinsichtlich der schadhafte Bankette (Stadtweg innerorts) geben könnte, soll bei einer Ortsbesichtigung (ca. Anfang Mai) beraten werden.

Wolfgang Funke teilt auf Anfrage mit, dass keine Leitpfosten entlang des Weges mehr aufgestellt werden sollen. Im Winter sollen jedoch Orientierungsposten aufgestellt werden, damit man bei Schneeverwehungen nicht die Orientierung verliert (wie es HessenMobil an überörtlichen Straßen macht).

4.	Überlegungen zum Dorffest 2022
-----------	---------------------------------------

OV Laabs teilt mit, dass zu Ostern wieder ein Eierbacken/Eierlesen geplant sei. Auch wenn derzeit die Infektionszahlen wieder steigen, plädiert er dafür, in diesem Jahr wieder ein Dorffest zu feiern, damit die Dorfgemeinschaft wieder belebt wird. Frühzeitig sollte man sich diesbezüglich festlegen.

In der anschließenden Diskussion sprechen sich auch andere OBR-Mitglieder dafür aus.

OV Laabs wird alle Vereine zu einer gemeinsamen Besprechung einladen (voraussichtlich Termin im April nach Ostern), wo dann auch die Terminplanung für den Ort abgestimmt werden soll.

5.	Anregungen und Anfragen
-----------	--------------------------------

5.1	Nordwaldeckhalle - Hallenausschusssitzung
------------	--

OV Laabs berichtet von der Ende Januar stattgefundenen Hallenausschusssitzung. Erstmals seit 2 Jahren tagte dieses Gremium. Insgesamt sei weiterhin zu beobachten, dass die Stadt den Hallenbetrieb wie bisher unterstütze. So auch der Turnverein und der Heimatverein. Spannend werde die Energiekostenentwicklung im Hinblick auf den Krieg zwischen der Ukraine und Russland. Die Kosten für die Strom- u. Gasversorgung belaufen sich auf rd. 14 TEUR/Jahr. Die Verbräuche 2022 waren die höchsten seit Fertigstellung des Erweiterungsbaus. Die Kommune müsse sich auf steigende Kosten einstellen. Insgesamt beliefen sich die Ausgaben im letzten Jahr auf rd. 27 TEUR.

Aufgrund der abzusehenden Lockerungen hinsichtlich der Corona-Einschränkungen sei mit langsam wieder ansteigenden Mieteinnahmen zu rechnen.

5.2 Ortsvorsteherdienstversammlung

OV Laabs berichtet, dass hier über Friedhofsangelegenheiten sowie ein jährliches Treffen für Neubürger diskutiert wurde. Leider bekomme man als Ortsvorsteher aus Datenschutzgründen keine Informationen darüber, welche Personen wo eingezogen sind.

5.3 Beschwerden über Wurftaubenschießstand

OV Laabs weist auf den zur Verfügung gestellten letzten Schriftverkehr in der Angelegenheit hin. Insgesamt sei die Situation unbefriedigend. Unabhängige dauerhafte Schallmessungen sollen noch vorgenommen werden, welche nicht vorher angekündigt werden. Er bittet die Stadt, die Ergebnisse zu gegebener Zeit zur Verfügung zu stellen.

Der OBR begrüßt die angekündigte Dauermessung, welche hoffentlich auch samstags und sonntags durchgeführt werden. Die Standorte sollten im Einvernehmen mit der Stadt / dem OBR festgelegt werden.

Daniel Clemens berichtet von Gesprächen mit dem ersten Kreisbeigeordneten. Über das Thema Lärm werde man vermutlich nichts bewirken können. Ansatzpunkt wäre eher das Thema „Umwelt-/Gewässer-/Bodenschutz“ hinsichtlich der anfallenden Bleimengen aus der Munition. Damit der Verein die Grenzwerte einhalte, müsse man kalken.

Anfang nächsten Jahres sei mit einer Rechtsänderung auf Europaebene zu rechnen, wonach die Verwendung von Bleimunition in Feuchtgebieten verboten sein könnte.

Er empfiehlt, frühzeitig auf das Regierungspräsidium (Genehmigungsbehörde) zuzugehen, damit dieses dann hoffentlich schnell tätig wird. Die Überwachung der Anlage obliege jedoch dem Landkreis.

Arnold Kahlhöfer verliert das Schreiben vom Schmillinghäuser Ortsvorsteher Elmar Kottenstede aus dessen WhatsApp-Status. Er würde sich wünschen, wenn man wenigstens einen Teilerfolg (Verringerung der Schußzeiten) erzielen könnte.

Nicht nachvollziehbar sei, warum der Wurftaubenclub nicht wie jeder Landwirt auch, mittels einer Kartei nachweisen muss, welches Material in welcher Menge auf der Schießstandfläche dem Boden zugeführt wird.

Eine sicherlich wünschenswerte Wiederaufforstung würde leider erst in vielen Jahren die Lärmimmissionen verringern.

5.4 Nutzungsanfrage durch Jungschar der ev. Kirche

Thorsten Raulf berichtet von einer Anfrage der kirchlichen Jugendpflegerin hinsichtlich einer wöchentlichen Nutzung des Feuerwehrhauses durch die Jungschar von 16:00 bis 17:30 Uhr. Dieses sei von der Feuerwehr abgelehnt worden.

OV Laabs berichtet ebenfalls von einer Anfrage für die Nordwaldeckhalle, welche jedoch zu den gewünschten Terminen belegt ist.

5.5 Durchfahrtssperren im Fußweg des NBG „An der Schule“

Christian Lefringhausen weist auf die massiven Betonteile hin, die links und rechts des Pollers in Höhe des Grundstückes Köhler abgelegt worden sind, um ein Vorbeifahren durch Pkw zu verhindern. Diese stellen insbesondere im Dunkeln eine Gefahr für Fußgänger und Radfahrer dar. Auch könne im Brandfall die Feuerwehr nicht mehr hindurch fahren.

Bgm. Linnekugel sagt eine Überprüfung zu.

5.6 Lautsprechanlage an der Friedhofskapelle

Rebeca Koch berichtet von Beschwerden über die schlechtfunktionierende Lautsprechanlage an der Friedhofskapelle und dass die lärmenden Bauarbeiten im Neubaugebiet für die Zeit der Beerdigungen nicht eingestellt werden. Außerhalb der Friedhofskapelle bekomme man nichts mit. Ins Gebäude dürfen wegen Corona nur wenige Personen.

OV Laabs berichtet, dass die Zuständigkeit für die Kapelle bei der Stadt liege. Ob evtl. die Anschaffung eines Headsets oder die Überprüfung der Anlage Erfolg verspricht, wisse er nicht. Aus seiner Sicht liegt

das Problem aller Voraussicht beim Nutzer (Sprecher). Eine Einweisung/Erläuterung für mögliche Nutzer wäre wünschenswert.

5.7	Radfahrer auf der Kreisstraße Nr. 4 (Alte Mühle)
------------	---

Uwe Kann berichtet, dass immer wieder Radfahrer auf der Kreisstraße anstatt auf dem ausgewiesenen Rad-/Gehweg fahren. Hier könnte man mit Hilfe von Markierungen den Radfahrer besser leiten. Bernd Pfeiffer teilt mit, dass die Radfahrer zukünftig über die Straße „Am Brausewehr“ zur Kreisstraße geleitet werden und so gleich auf den Rad-/Gehweg fahren können. Derzeitig erkennen ortsunkundige Radfahrer, welche mit Tempo die Alte Mühle heruntergefahren kommen, nicht, dass auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Rad-/Gehweg verläuft. Selbst die Ortskundigen meiden eine Überquerung der Straße im Kurvenbereich bei dem Tempo.

OV Laabs schließt um 21:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Nach Ausschluss der Öffentlichkeit wird die Sitzung fortgeführt.

Gerhard Laabs schließt um 22:00 Uhr die Sitzung.

Gerhard Laabs
Ortsvorsteher

Bernd Pfeiffer
Schriftführer